



PM vom 17. November 2009

Der Goldene Brennstab der Woche, KW 46

Mit dem Goldenen Brennstab der Woche prämiert die Umwelt- und Frauenorganisation WECF (Women in Europe for Common Future) jede Woche eine Person öffentlichen Interesses für einen herausragenden Ausspruch zum Thema Kernenergie.

Nicht erst seit dem Wahlkampf und den schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen ist die Kernkraftnutzung wieder verstärkt Streitpunkt der öffentlichen Debatte. Ob Klimaretter oder Ökoenergie genannt, die Kernenergie wird von zahlreichen Politikern und Industriellen als geeignete Energiequelle der Zukunft angepriesen.

Für den Verbraucher ist es schwierig, diese Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen.

Die Verleihung des Goldenen Brennstabes soll darauf aufmerksam machen, mit welchen Argumenten derzeit für Laufzeitverlängerungen und um Akzeptanz bei der Bevölkerung geworben wird.

Der "Goldene Brennstab" ist eine Kerze. Er wird postalisch an den Preisträger gesendet.

Für die Kalenderwoche 46 geht der "Goldene Brennstab der Woche" an:

Preisträger, KW 46

Dr. Jürgen Röttgen
Bundesumweltminister

Die nicht gelöste Entsorgungsfrage stelle sich auch unabhängig davon, „ob einzelne Kernkraftwerke möglicherweise ein paar Jahre länger laufen als von der rot-grünen Regierung beschlossen.“

Fachliche Begründung

Herr Röttgen betont sehr richtig, dass die Entsorgungsfrage ungelöst bleibt. Er missversteht jedoch die Tragweite und folgert, dass wir aus diesem Grund weiter Müll produzieren können.

WECF
Sankt-Jakobs-Platz 10
D – 80331 Munich, Germany
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11
Email: wecf@wecf.eu
www.wecf.eu

Account number: 13 13 90 50
Bank code: 701 500 00
Stadtsparkasse München
WECF e.V. 143 224 60482
Finanzamt München
für Körperschaft
NGO status bei ECOSOC/United Nations

Geologen wissen jedoch, dass es auf unserer Welt keinen Ort gibt, an dem sich Gesteinsformationen im Laufe der Zeit nicht bewegen oder verschieben. Jede Gesteinsformation – und sei sie momentan noch so gut für die Lagerung geeignet – wird sich über Jahrtausende verschieben.

Dies hat zur Folge, dass die strahlenden Hinterlassenschaften wiederbringlich gelagert werden müssen, damit sie unter Umständen nach Jahrhunderten oder Jahrtausenden in ein neues Lager gebracht werden können. Ein „Endlager“ über tausende Jahre hinweg kann es nicht geben. Zukünftige Generationen sind dadurch mit einer technologisch höchst anspruchsvollen, Milliarden teuren sowie hochriskanten Aufgabe konfrontiert. Jede weitere Mülleinheit bedeutet eine erhöhte Gefahr und einen größeren Aufwand für kommende Generationen.

WECF, Women in Europe for A Common Future, ist ein Netzwerk aus 100 Frauen- und Umweltorganisationen in 40 Ländern Europas, Zentralasiens und des Kaukasus und setzt sich in den Bereichen Chemikalien, Wasser und Sanitation, Landwirtschaft und Energie für eine **Gesunde Umwelt für alle** ein. WECF nutzt das Potential von Frauen, um Umwelt, Gesundheit und Ökonomie in Balance zu bringen. WECF unterstützt mit Partnerorganisationen konkrete Bedürfnisse der Menschen vor Ort, setzt lokal praktische Lösungen um und beeinflusst Politik auf internationaler Ebene. WECF hat UN-Status und ist offizieller Partner des Umweltprogramms der Vereinten Nationen UNEP.

Pressekontakt: Johanna Hausmann, johanna.hausmann@wecf.eu, 089 2323938-19

